

# „Heute höre ich auf mein Herz“

**Z**wirbelbart und Nickelbrille sind seine Markenzeichen, dazu kommt ein verschmitztes Grinsen: Horst Lichter (55). Er ist ein Multitalent: Fernseh-Koch, Humorist, Schauspieler, erfolgreicher Buchautor – und immer strahlend gut gelaunt.

Doch hinter der Fassade der rheinischen Frohnatur verbirgt sich ein Mensch, der so manches Mal am eigenen Schicksal zu verzweifeln droht. Mit Mitte Zwanzig hat Horst Lichter drei Jobs gleichzeitig, um seine Kinder zu ernähren. „Damals habe ich damit kokettiert, dass ich mit drei Stunden Schlaf auskomme“, erinnert er sich. Doch irgendwann spielt sein Körper nicht mehr mit: Er bekommt zwei Schlaganfälle und einen Herzinfarkt. Halbseitig gelähmt quält er sich durch eine lange Reha. Im Kopf immer der Gedanke: „Ich will wieder gesund werden!“

In schweren Zeiten immer an seiner Seite: Mutter Margret. Sie macht ihm Mut, redet ihm gut zu, wenn er aufgeben will. Mit Erfolg: Der heute 55-Jährige findet seinen Weg zurück ins Leben – und er änderte es. Die erste Häutung des Horst Lichter! Er will etwas tun, was von innen heraus Freude macht – er will endlich jene Leidenschaft ausleben, die so lange hintenanstehen musste: Er will kochen! In einer großen Halle eröffnet er seine *Oldiethek* – ein Restaurant der etwas anderen Art. Horst Lichter

kocht auf einem Kohleherd. Das Konzept kommt an, bald kann er sich vor Gästen nicht retten.

Auch das Fernsehen wird auf ihn aufmerksam: Seit 2006 moderiert und kocht er die TV-Sendung *Lafer! Lichter! Lecker!*, gemeinsam mit Johann Lafer. In der ZDF-Reihe *Küchenschlacht* tritt er seit 2008 als Moderator und Jurymitglied auf. Viele weitere Engagements und Auftritte folgen. Das Karussell dreht sich immer schneller... Wieder gelingt ihm der Absprung nicht.

Bis zum Juli 2013. Damals finden die Ärzte bei Mama Margret Krebs, nur zweieinhalb Monate später ist die 75-Jährige tot. Horst Lichter geht durch ein Tal der Tränen: „Sie war immer so taff, so zäh, so frech und kokett“, sagt der Sohn. „Ich war sicher, Mama wird 95 und fällt dann vom Fahrrad.“ Sie sei eine Frau gewesen, die jeden Sturm übersteht.

## Er zieht einen Schlusstrich

Horst Lichter zieht sich zurück. Immer wieder taucht eine Szene in seinem Kopf auf: Es geschah auf der Krankenstation, die Mutter litt große Qualen und Lichter hatte bereits einige Mal nach der Schwester gerufen, aber nichts geschah. „Wütend wie ein Irrer stürmte ich auf den Gang und brüllte die Schwester an. Ich war völlig außer Kontrolle“, erinnert er sich. Als ihm



**Zeit für Hobbys**  
In seinem dritten Leben ist der TV-Koch oft mit dem Motorrad unterwegs

**Gourmet-Küche und Hausmannskost**  
Der Rheinländer und sein Freund Johann Lafer



**In seinem Metier**  
Wie wär es mit einem Fier-